

14. Mai 2024

Diese Gütezeichen helfen beim Möbelkauf

Deutsche Gütegemeinschaft Möbel macht Möbelqualität sichtbar

Fürth. Wie gut ein Möbelstück verarbeitet ist, wie lange es bei sachgerechter Nutzung hält und wie wohngesund und umweltverträglich seine Inhaltsstoffe sind, lässt sich im Möbelhandel nur anhand von Gütezeichen wie dem „**Goldenen M**“ sicher erkennen. Dieses Zeichen und einige weitere vergibt die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM), um Endverbrauchern den Weg zu geprüften Herstellern und Produkten zu weisen. DGM-Geschäftsführer Jochen Winning sagt: „Im Handel sieht man Prüfzeichen und Label an den unterschiedlichsten Produkten, ohne die sich deren Qualität, Sicherheit oder auch Langlebigkeit nicht vor dem Kauf bewerten lässt. Das ist auch bei Möbeln so, weswegen sich viele Hersteller prüfen und zertifizieren lassen. Verschiedene Label geben Endverbrauchern Hilfestellung für einen guten und qualitätsbewussten Möbelkauf.“

RAL-Gütezeichen „Goldenes M“

Das RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ ist schon lange eines der wichtigsten und strengsten Qualitätszeichen für Möbel überhaupt. Es verlangt zertifizierten Möbeln und ihren Herstellern die Einhaltung höchster Qualitätsanforderungen ab. Auf Grundlage der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430 werden sie von unabhängigen Sachverständigen im Prüflabor auf Sicherheit, Langlebigkeit und Stabilität sowie Gesundheits- und Umweltverträglichkeit untersucht. Dabei sind sowohl allgemeine Qualitätsanforderungen als auch segmentspezifische Kriterien, beispielsweise für Kinder- oder Badezimmermöbel sowie für Küchen, Matratzen und Betten, einzuhalten.

RAL-Gütezeichen „Möbelherstellung Klimaneutral“

Das Thema Klimaschutz wird für Hersteller und Endverbraucher immer wichtiger. Daher hat die DGM im Jahr 2016 den Klimapakt für die Möbelindustrie ins Leben gerufen. Die teilnehmenden Möbelhersteller bilanzieren ihre CO₂-Emissionen, reduzieren diese und machen damit ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und dem Klima deutlich. Sie tragen ein Label mit der Bezeichnung „Klimapakt Möbelindustrie“. Klimaneutrale Unternehmen, die

ihre CO₂-Bilanz nicht nur ermittelt, sondern auch neutralisiert haben, tragen außerdem das RAL-Gütezeichen „Möbelherstellung Klimaneutral“. Es ist seit 2022 das erste Gütezeichen für den Klimaschutz im Qualitätssicherungssystem von RAL überhaupt.

RAL-Gütezeichen „Möbel Zirkulär Nachhaltig“

Ziemlich neu ist das RAL-Gütezeichen „Möbel Zirkulär Nachhaltig“. Es bündelt Anforderungen bestehender Zertifizierungen, wie zum Beispiel der RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ und „Möbelherstellung Klimaneutral“, und fordert die Hersteller darüber hinaus noch stärker hinsichtlich der Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Prozesse. Sie sind etwa bei der Energie- und Ressourceneffizienz und dem Recycling-Anteil der verwendeten Materialien und Verpackungen sowie bei der Haltbarkeit, Reparaturfreundlichkeit und Ersatzteilverfügbarkeit der zertifizierten Möbelserien gefordert. Auch die soziale Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu den Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 436.

RAL-Gütezeichen „Möbel Schadstoffgeprüft“

Das RAL-Gütezeichen „Möbel Schadstoffgeprüft“ ist 2023 aus dem bewährten DGM-Emissionslabel hervorgegangen. Alle gesetzlichen und normativen Anforderungen im Bereich der Schadstoffprüfung sowie die strengste Emissionsklasse A sind von zertifizierten Möbeln und deren Herstellern einzuhalten. Das heißt Formaldehyd und andere flüchtige Substanzen (VOC), wie sie in Produkten und Materialien vorkommen können, dürfen nur in sehr geringer, nachweislich unbedenklicher Menge aus dem geprüften Möbel emittieren. So steht dieses neue RAL-Gütezeichen insbesondere für nachweisliche Wohngesundheit.

Herkunftsgewährzeichen „Möbel Made in Germany“

Hilfreich beim Möbelkauf ist auch das geographische Herkunftsgewährzeichen „Möbel Made in Germany“, das die DGM gemeinsam mit dem Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM) und dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) entwickelt hat. Das Zeichen gibt Endverbrauchern überall auf der Welt die Sicherheit, Produkte aus deutscher Fertigung mit hohem Qualitätsstandard zu kaufen. Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung der Möbel finden in Deutschland statt. Zudem muss der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland erfolgen.

Boxspringlabel

Mit dem Label „Original DGM Boxspring“ werden Hersteller ausgezeichnet, die nachweislich der exakten Qualitätsdefinition der DGM für Boxspringbetten und -sofas entsprechen. Damit gibt das Label Endverbrauchern die Sicherheit, dass ihr Bett oder ihr Sofa garantiert hält, was sie sich davon erwarten. „Der Begriff ‚Boxspring‘ ist rechtlich nicht geschützt, impliziert aber

für viele Menschen ein per se hochwertiges Bett- bzw. Sofasystem. Bei Herstellern und Möbeln, die mit dem Boxspringlabel der DGM gekennzeichnet sind, können sie sich dessen absolut sicher sein“, so Winning. DGM/FT

Bild: Diese Label helfen beim Möbelkauf. Grafik: DGM

Über die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel:

Seit 1963 verpflichten sich Möbelhersteller und Zulieferbetriebe freiwillig zur Einhaltung der insgesamt hohen DGM-Qualitätsstandards. Die Anforderungen leiten sich aus den Güte- und Prüfbestimmungen des „Goldenen M“, RAL-GZ 430, ab. Diese garantieren dem Nutzer von zertifizierten Möbeln deren Langlebigkeit und einwandfreie Funktion, sowie Sicherheit, Gesundheit und Umweltverträglichkeit. All diese Faktoren werden in unabhängigen Laboren geprüft und sichergestellt. Inzwischen umfasst die DGM mehr als 130 Mitglieder aus dem In- und Ausland. www.dgm-moebel.de